

Berlin, 02.03.2015

Preis Politische Bildung 2015

Jugendprojekt aus Berlin gewinnt 2. Preis

Das Jugendprojekt „**King-Code**“ des Gemeindejugendwerks Berlin-Brandenburg aus Berlin ist mit dem **zweiten Platz** beim Preis Politische Bildung 2015 ausgezeichnet worden. Schülerinnen und Schüler zweier ganz unterschiedlicher Berliner Schulen (R.-Luxemburg-Gymnasium und E.-Reuter-Oberschule) waren 16 Monate auf den Spuren von Martin Luther King durch Berlin unterwegs. Entstanden sind vielseitige Projekte, die zeigen, was aus einer guten Idee und viel Engagement werden kann.

Neben den zahlreichen Formaten, die durch das Projekt entstanden sind, hat vor allem die Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern aus zwei unterschiedlichen Welten – Ost/West – Pankow/Wedding – die Jury überzeugt. Hauptsächlich initiiert wurde das Projekt von den beiden Lehrern Saraya Gomis und Daniel Schmöcker.

Angefangen bei einer umfangreichen Wanderausstellung über Performances, Zeitzeugeninterviews, einer Multimedia-Show bis hin zu einer TV-Dokumentation mit RTL ist alles dabei. Seit Oktober 2014 kann man in Berlin selber auf den Spuren von Martin Luther King wandeln. Die Schülerinnen und Schüler haben eine Stadttour konzipiert, die über QR Codes an die Orte führt und diese beschreibt, die King 1964 besuchte.

Weitere Informationen unter www.king-code.de

Informationen zum Preis auf einen Blick:

Mit dem Preis Politische Bildung 2015 werden in diesem Jahr Vorhaben gewürdigt, die sich mit der Frage: „Wie viel Ungleichheit verträgt die Demokratie?“ beschäftigen. Kernthese ist: Demokratie enthält das Versprechen dass alle Menschen gleiche Rechte und Chancen haben. Der diesjährige Preis beschäftigt sich mit den Fragen, ob diese Zusicherung für alle, unabhängig von sozialer Herkunft, Geschlecht, kultureller Zugehörigkeit, Religion, aktuell immer eingelöst werden kann und inwieweit sich die politische Bildung mit den Herausforderungen dieser Frage befassen kann.

Mehr als 60 Projekte der politischen Bildungsarbeit haben sich für den diesjährigen Preis beworben. Gefördert wird der alle zwei Jahre verliehene Preis vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb. Die Preisverleihung wird am 20. März im Rahmen des *13. Bundeskongresses Politische Bildung – Ungleichheiten in der Demokratie* im Audimax der Universität Duisburg-Essen stattfinden.

Weitere Informationen zum Preis, den Preisträgern und zur Preisverleihung:

<http://www.bap-politischebildung.de/>

Über den Bundesausschuss Politische Bildung (bap)

Im Bundesausschuss Politische Bildung (bap) haben sich rund 30 bundesweit arbeitende Trägerverbände der außerschulischen politischen Jugend und Erwachsenenbildung zusammengeschlossen. Gemeinsames Ziel des plural zusammengesetzten Bundesausschusses ist es, sich für die Weiterentwicklung der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung zu engagieren und der politischen Bildungsarbeit eine öffentliche Präsenz zu verschaffen.

Newsletter

Möchten Sie über die Aktivitäten des bap informiert werden? Dann melden Sie sich unter folgendem Link für den Newsletter an: <http://www.bap-politischebildung.de/newsletter/>